

**ACT**

## Julia Hülsmann Trio & Anna Lauvergnac

**COME CLOSER****Julia Hülsmann Trio  
mit Anna Lauvergnac****ACT 9702-2** LC 07644**Veröffentlichung: 23. Februar 2004**

**Als Julia Hülsmann klein war**, lief ein merkwürdiger Konzert-Mitschnitt im Fernsehen. Ein Mann hockte da alleine am Flügel und sang wunderschöne Sachen mit einer eigentlich schrecklichen Stimme. Julia Hülsmann fand das ziemlich toll. Und freute sich, dass ihre Eltern zufälligerweise Noten von diesem seltsamen Typen gekauft hatten. So setzte sie sich also ans heimische Klavier und spielte zum ersten Mal in ihrem Leben keine klassischen Etüden. Sondern Songs von Randy Newman. Es war der Beginn einer langen Liebesgeschichte.

**Julia Hülsmann ist inzwischen selbst eine bekannte Pianistin.** 2003 nahm sie zusammen mit ihrem Trio und der norwegischen Sängerin Rebekka Bakken die Platte „Scattering Poems“ (ACT 9405-2) auf, die bei Publikum und Kritik gleichermaßen zu einem verblüffenden Erfolg wurde. Hülsmanns Vertonungen von Gedichten des amerikanischen Avantgarde-Lyrikers E.E. Cummings bescherten zwei der größten Talente innerhalb der europäischen Jazzszene den verdienten Durchbruch. Mit „Come Closer“, ihrer eigenwilligen Hommage an Randy Newman, zeigt die in Berlin lebende Pianistin und Arrangeurin, dass man ein an sich schon makellostes Debüt problemlos übertreffen kann. Man muss nur ein untrügliches Gespür für große Lieder und den Mut sowie die Begabung haben, um diese teilweise 30 Jahre alten Stücke für die Gegenwart der improvisierten Musik nutzbar zu machen.

**Man muss natürlich auch die richtigen Leute kennen.** Der Bassist Marc Muellbauer und der Schlagzeuger Heinrich Köbberling sind Hülsmanns langjährige kongeniale Komplizen, *little criminals*, die mächtigen Tons und perkussiv einfallsreich lauter krumme Dinger drehen. Kammerjazz mit Dreck an den Fingern und beißendem Spott in der Herzkammer ist das Ergebnis. Und so tanzt Randy Newman nun den New-Orleans-Gumbo, ist plötzlich Mitglied im Ambient-Fan-Club und hört vergnügt den Rhodes-geschwängerten Spacejazz eines Herbie Hancock.

**Hülsmann hat aber auch eine neue Partnerin im (Lust-)Verbrechen entdeckt.** Anna Lauvergnac, seit langem Sängerin des Vienna Art Orchestra, spielt jede Rolle einfach perfekt. Sie ist dämonische Verführerin („You can leave your hat on“), Blues-Verzweifelte („Let’s burn down the cornfield“), wahnwitzig abgebrühte Tochter („Mama told me not to come“) und Ko-Autorin des zusammen mit Hülsmann geschriebenen Titelstücks dieser CD. „Come Closer“: näher kann man Randy Newman nicht kommen.

**ACT**

**Julia Hülsmann & Anna Lauvergnac**



**Die CD:**

Come Closer – Julia Hülsmann trio & Anna Lauvergnac - ACT 9702-2 – LC 07644

**Besetzung:**

Anna Lauvergnac – vocals  
Julia Hülsmann – piano, Fender Rhodes  
Marc Muellbauer – bass  
Heinrich Köberling – drums

**Titel:**

01 Let's Burn Down The Cornfield 02 Cowboy 03 Mama Told Me Not To Come  
04 I Think It's Going To Rain Today 05 Lonely At The Top 06 In Germany Before The War  
07 Baltimore 08 You Can Leave Your Hat On 09 Sandman's Coming 10 Come Closer  
11 Short People 12 Old Man On The Farm

Alle Kompositionen von Randy Newman mit Ausnahme von „Come Closer“: Text von Anna Lauvergnac, Musik von Julia Hülsmann

Alle arrangements von Julia Hülsmann

Aufgenommen im August 2003 im Studio P2, Berlin, von Jürgen heckel  
Mastering von Andreas Balaskas, Masterlab, Berlin / Würzburg

**Julia Hülsmann bei ACT:**

ACT 9405-2 Scattering Poems Julia Hülsmann Trio mit Rebekka Bakken

**Vertrieb:**

edel Contraire (D), edel Records (A), Musikvertrieb (CH)

**THE ACT COMPANY**

Ehrengutstrasse 28, D-80469 München, Germany  
Phone +49 89 7294920, Fax +49 89 72949211  
e-mail: info@actmusic.com  
Visit our website at <http://www.actmusic.com>